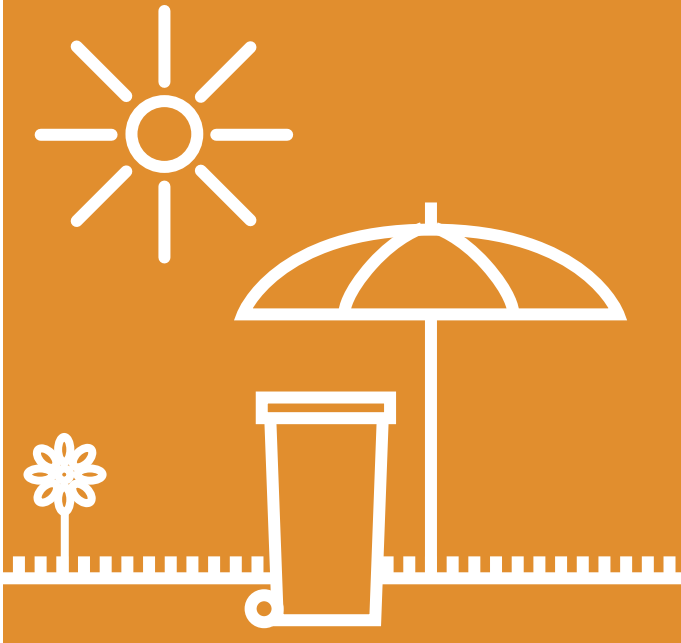


Tipps für den Sommer

Sommerliche Temperaturen erfordern einen sorgfältigen Umgang mit der Biotonne:

- ✓ Den Behälter möglichst an schattigen Plätzen aufstellen.
- ✓ Legen Sie den Boden des Bioabfallbehälters mit geknülltem Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) oder Eierpappen zum Aufsaugen von Feuchtigkeit aus.
- ✓ Wickeln Sie feuchte Abfälle in Zeitungspapier ein oder nutzen Sie Papiertüten.
- ✓ Rasenschnitt vor dem Einfüllen etwas antrocknen lassen.
- ✓ Gesteinsmehl, trockene Gartenerde oder ungelöschter Kalk helfen gegen Madenbefall.



Tipps für den Winter

Damit Sie mit Ihrem Biobehälter gut durch Herbst und Winter (Nachtfroste) kommen, helfen folgende Empfehlungen:

- ✓ Stellen Sie den Behälter, wenn möglich, an einem frostgeschützten Ort auf (Garage, Keller).
- ✓ Legen Sie den Boden des Bioabfallbehälters mit geknülltem Zeitungspapier (kein Hochglanzpapier) oder Eierpappen zum Aufsaugen von Feuchtigkeit aus.
- ✓ Wickeln Sie feuchte Abfälle in Zeitungspapier ein oder nutzen Sie Papiertüten.
- ✓ Falls die Bioabfälle am Behälter haften, lösen Sie den Bioabfall am Abend vor der Leerung oder morgens früh vorsichtig mit einem Spaten oder ähnlichem Gerät.
- ✓ Gießen Sie keinesfalls heißes Wasser über den gefrorenen Bioabfall, denn bei entsprechender Witterung kühlt es sehr rasch wieder ab und lässt den Inhalt des Bioabfallbehälters erst recht gefrieren.



Bioabfall ist Rohstoff!

So trennen Sie richtig!



Was darf rein?

Aus der Küche

- ✓ Rohe oder gekochte Speisereste
- ✓ Obst-, Eier- und Gemüseschalen
- ✓ Fleisch- und Fischreste
- ✓ Brot, Käse
- ✓ Filtertüten und Kaffeesatz, Teebeutel
- ✓ Speisefett (z.B. Frittierfett)

Aus dem Garten

- ✓ Blumen, Zweige, Laub und Unkraut
- ✓ Rasen-, Hecken- und Strauchschnitt
- ✓ Fallobst

Sonstiges

- ✓ Haare, Federn
- ✓ Holzspäne (unbehandelt)
- ✓ Zimmerpflanzen



Was darf nicht rein?

- ✗ Kunststofftüten (Plastiktüten) jeglicher Art
- ✗ sog. kompostierbare Sammeltüten, z.B. mit dem Keimlingsymbol
- ✗ Flüssige Speisereste
- ✗ Restabfall, z.B. Staubsaugerbeutel
- ✗ Hygieneartikel (z.B. Windeln, Binden ...)
- ✗ Verpackungen (z.B. aus Glas, Kunststoff und Metall)
- ✗ Straßenkehrschutt
- ✗ Kamin- und Ofenasche
- ✗ Exkrememente, z.B. Hundekot, Katzen- oder Kleintierstreu



Bioabfälle sind wertvoll!

Ihre Bioabfälle bieten gutes „Futter“ für die Vergärungs- und Kompostierungsanlage. Es ist also sehr wichtig, dass Sie Ihre Biotonne **richtig** befüllen.

Denn was einmal drin ist, bleibt auch drin! Störstoffe wie Glas, Metall, Kunststoffe oder Restabfall lassen sich nicht mehr entfernen!

Nur wenn der Bioabfall sauber gesammelt wird, kann daraus wertvolles Biogas und hochwertiger Kompost entstehen!



Tipp: Für die Vorerfassung von Bioabfällen können gerne Papiertüten oder auch Zeitungspapier genutzt werden. Das Papier können Sie unbesorgt mit in die Biotonne geben.

Plastiktüten jeglicher Art, ebenso wie sog. kompostierbare Sammeltüten, z.B. mit dem Keimlingsymbol, dürfen **NICHT** verwendet werden. Sie zersetzen sich viel zu langsam und auch nicht vollständig.



Der Kreislauf des Bioabfalls

